

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

48 (25.2.1849)

Sonntag, 25. Februar 1849.

Spezial-Agentur der einzigen regelmäßigen Postschiffe zwischen London & New-York.

Diese Linie besitzt eigentümlich folgende 16 dreimastige, schnellsegelnde und gekupferte amerikanische Postschiffe von 800 bis 1200 Tonnen Gehalt...

Table with columns: Namen der Postschiffe, Kapitäne, Segeltage von London im Jahr 1849. Lists ship names like Wellington, Margaret Evans, American Eagle, etc.

Nähere Auskunft über Preise und sonstige Bedingungen, so wie Prospekt, erteilt auf frankirte Briefe der Unterzeichneten.

Die Hoffnung, konzessionirte deutsche Bureau für Auswanderung nach Amerika.

Abfahrt des ersten Schiffs in Mannheim, Worms, Oppenheim, am 3. März, bis London freigegeben für jeden Erwachsenen 1 Zentner...

Regelmäßige Paketschiffahrt zwischen Antwerpen und Nordamerika. Pünktliche Abfahrt der Schiffe in Antwerpen: Am 1. März; Schiff Luconia von 650 Tonnen...

Der persönliche Schutz. Verlässlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Geschlechtsheile, die in Folge geheimer Jugend...

Stellegesuch. Ein junger gebildeter Mann, ledigen Standes, vor Kurzem als Amtskassier resignirt, und mit guten Zeugnissen über Befähigung und Aufführung versehen...

Liegenschafts-Versteigerung. Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung groß. Bezirksamts Achern vom 20. Dezember 1848...

Liegenschafts-Versteigerung. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenfelder, worauf die Schildderechtigkeit zur Eindeutigkeit, eine angebaute Scheuer mit Stall und Tanzboden...

Liegenschafts-Versteigerung. Es steht in Aussicht, daß eine Verbindungsstraße zwischen der Eisenbahn und Freudenstadt ausgeführt wird...

Liegenschafts-Versteigerung. Aus der Quantmasse des Lammswirts Joh. Kühner von hier wird in Folge Verfügung groß. Bezirksamts hier vom 5. Februar d. J. Nr. 3767...

Liegenschafts-Versteigerung. Eine zweistöckige, von Stein erbaute Behausung mit darunter befindlichem, gewölbtem Keller, Anbau mit Wohnungen, Scheuer, Stallung, Waschküche...

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel Acker am Mohradweg, neben Ignaz Preißig und Ignaz Beder Wittwe. 2 Viertel Acker im großen Gehren, neben August Korn und Martin Schmidt...

Liegenschafts-Versteigerung. Auf die Verfügung großherzogl. Bezirksamts vom 2. November 1848, Nr. 20,450, werden dem hiesigen Bürger und Bädermeister Franz Karl Kummel bis Montag, den 26. März d. J....

Liegenschafts-Versteigerung. Ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils von Holz erbaut, mit einem zweistöckigen Anbau von Holz und der Hälfte einer zweistöckigen Scheuer...

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel Acker beim ersten Brücke, neben Franz Kiffel und Joseph Korn. 1 Viertel 37 Ruthen Wiesen auf den Zehntwiesen...

Liegenschafts-Versteigerung. In Folge richterlicher Verfügungen groß. Bezirksamts Baden vom 15. September 1848, Nr. 19,713, vom 8. November 1848, Nr. 24,685, und vom 2. Dezember 1848, Nr. 25,477...

Liegenschafts-Versteigerung. Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 36' 5" lang, 31' 3" tief, nebst dem Platz...

Liegenschafts-Versteigerung. 38' 50" Ackerboden hinter dem Wohnhause; einerf. Alois Bauer, auf. Alois Falk, vornen selbst, hinten Gabriel Beile. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht...

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel Acker im großen Gehren, neben August Korn und Martin Schmidt. 1 Viertel Acker in den Wiesengärten, neben Bezirksförster Sneider und Johann Schaber...

Liegenschafts-Versteigerung. Auf die Verfügung großherzogl. Bezirksamts vom 2. November 1848, Nr. 20,450, werden dem hiesigen Bürger und Bädermeister Franz Karl Kummel bis Montag, den 26. März d. J....

Liegenschafts-Versteigerung. Ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils von Holz erbaut, mit einem zweistöckigen Anbau von Holz und der Hälfte einer zweistöckigen Scheuer...

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel Acker beim ersten Brücke, neben Franz Kiffel und Joseph Korn. 1 Viertel 37 Ruthen Wiesen auf den Zehntwiesen...

Liegenschafts-Versteigerung. In Folge richterlicher Verfügungen groß. Bezirksamts Baden vom 15. September 1848, Nr. 19,713, vom 8. November 1848, Nr. 24,685, und vom 2. Dezember 1848, Nr. 25,477...

Liegenschafts-Versteigerung. Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 36' 5" lang, 31' 3" tief, nebst dem Platz...

Liegenschafts-Versteigerung. 38' 50" Ackerboden hinter dem Wohnhause; einerf. Alois Bauer, auf. Alois Falk, vornen selbst, hinten Gabriel Beile. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht...

Liegenschafts-Versteigerung. 2 Viertel Acker im großen Gehren, neben August Korn und Martin Schmidt. 1 Viertel Acker in den Wiesengärten, neben Bezirksförster Sneider und Johann Schaber...

Liegenschafts-Versteigerung. Auf die Verfügung großherzogl. Bezirksamts vom 2. November 1848, Nr. 20,450, werden dem hiesigen Bürger und Bädermeister Franz Karl Kummel bis Montag, den 26. März d. J....

Liegenschafts-Versteigerung. Ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils von Holz erbaut, mit einem zweistöckigen Anbau von Holz und der Hälfte einer zweistöckigen Scheuer...

Vertical text on the left edge of the page, including page numbers and some illegible text.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and some illegible text.

d. J. festgesetzt und bemerkt, daß die nähere Bedin- gungen täglich auf dem Bauplatze eingesehen werden können.

Bruchsal, den 21. Februar 1849.
Großh. bad. Zuchthaus- Verwaltung.
Dr. Diez, Wohnlich.

A. 264. Nr. 6741. Freiburg. (Diebstahl und Fahndung.) In einem hiesigen Gasthause wurden vom 8. auf den 9. d. M. aus einem Zimmer des zweiten Stockwerkes ein Guldenstück, und vom 14. bis 18. dreißig Guldenstücke, welches Geld in der untersten Schublade einer Kommode aufbewahrt war, entwendet.

Dies bringen wir beauftragt der Fahndung auf das entwendete Geld und Ausmittlung des zur Zeit noch unbekanntes Täters zur öffentlichen Kenntniß.
Freiburg, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Stadtamt.

A. 199. [3]3. Nr. 6438. Freiburg. (Fahndung.) Zwischen dem verfloffenen Montag und gestern wurde folgendes dahier entwendet:

- 1) ein goldenes Halsband mit großen Steinen, das auf der Rückseite mit einem kleinen, vorn mit einem größeren, mit Granaten und einer Perle besetzten Schlosse versehen ist, an welchem 3 Perlen angebracht sind;
- 2) eine goldene Broche in ähnlicher Façon, wie dieses größere Schloß, und gleich besetzt;
- 3) zwei goldene Ringe ganz gleicher Façon, oben mit einem Blättchen versehen, auf deren einem die Buchstaben S. G., dem andern G. R. eingravirt sind. Auf der innern Seite beider Ringe befindet sich die Jahreszahl 8. Juni 1846.

Alle diese Gegenstände waren in einem verschließbaren Schächtelchen von Pappendefel in der Form eines länglichen Bierdeckels aufbewahrt.

Dies bringen wir beauftragt der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekanntes Täter zur öffentlichen Kenntniß.
Freiburg, den 17. Februar 1849.
Großh. bad. Stadtamt.

A. 168. [3]3. Nr. 4133. Karlsruhe. (Auf- forderung und Fahndung.) Soldat Johann Georg Reich von Grünwäldel hat sich unerlaubter Weise aus dem Stationsorte Albrechtshaus entfernt, und wird hiermit aufgefordert, sich

entweder bei diesseitiger Stelle oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, und sich wegen seiner unzulässigen Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder an das diesseitige Amt oder an das großh. Kommando des Leib-Infanterieregiments abzuliefern.

Signalment.
Größe, 5' 4".
Körperbau, besetzt.
Gesichtsfarbe, blaß.
Augen, grau.
Haare, braun.
Nase, breit.

Karlsruhe, den 16. Februar 1849.
Großh. bad. Landamt.
B a u s c h.

A. 257. [3]2. Ettenheim. (Aufforderung und Fahndung.) Der Schneidergeselle Georg Lauer von Oberweier, dessen Signalement nachfolgt, steht nach neueren Erhebungen im Verdacht, an der Beschädigung der Eisenbahn bei Krickenheim Theil genommen zu haben. Da derselbe flüchtig ist, so wird er hierdurch aufgefordert, sich

dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen ihn verfügt werden wird. Zugleich ersuchen wir alle Gerichts- und Polizei- behörden, auf Georg Lauer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Signalment des Georg Lauer.
Alter, 30 Jahre.
Statur, schlank.
Haare, dunkelbraun.
Augen, braun.
Augenbrauen, braun.

Besondere Kennzeichen: Der kleine Finger ist an beiden Händen krumm.

Ettenheim, den 19. Februar 1849.
Großh. bad. Untersuchungsgericht.
W i l h e l m i.

A. 242. [3]2. Nr. 6135. Pforzheim. (Auf- forderung und Fahndung.) Der Soldat im 2. In- fanterieregiment, Johann Kaspar von Huchensfeld, hat sich am 4. d. M. abermals aus seiner Garnison entfernt, ohne bis jetzt wieder zurückzukehren. Der- selbe wird daher hiermit aufgefordert, sich

entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur angesehen und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden müßte.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf den Soldaten Kaspar zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Soldat Kaspar ist 25 1/2 Jahre alt, 5' 4" groß, von besetztem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, und dicke Nase.
Pforzheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
H a d.

A. 139. [3]3. Ettenheim. (Öffentliche Vorladung.) Der ehemalige Stubenwirth Frierer, Mönch von Nordrach steht nach neuerlichen Erhebungen gleichfalls im Verdacht, an dem September- aufstande, und namentlich an der Beschädigung der Eisenbahn bei Dröschweiler, Theil genommen zu haben. Da derselbe flüchtig und dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich

hierher zu stellen und sich zu verantworten, widrigen- falls nach Lage der Akten gegen ihn verfügt werden wird. Zugleich ersuchen wir alle Gerichts- und Polizei- behörden, auf den Mönch zu fahnden und ihn im Betretungsfalle gefänglich hierher zu liefern.

Mönch ist ungefähr 36 Jahre alt, von kleiner Statur, wopbeleidet, hat ein rundes Gesicht und frische

Gesichtsfarbe. Seine Haare sind blond und dünn. Derselbe trägt einen Baden- und Rindbart.

Ettenheim, den 17. Februar 1849.
Großh. bad. Untersuchungsgericht.
W i l h e l m i.

A. 152. [3]3. Nr. 1496. Wolfach. (Auf- forderung.) Die Wittwe des Christof Keef von Ober- wolfach, welche letzterer am 28. Oktober v. J. gestor- ben ist, und dessen Erbschaft von den bekannten geset- zlichen Erben ausgeschlagen worden ist, hat um Einwei- sung in Besiß und Gewähr der Erbschaft nachgesucht. Es werden deshalb alle diejenigen, welche nähere Ansprüche auf dieselbe haben, aufgefordert, solche

geltend zu machen, widrigenfalls dem Ansuchen ent- sprechend wird.
Wolfach, den 15. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
K e l l e i s e n.

A. 155. [3]3. Nr. 365. Wertheim. (Auf- forderung.) Der ledige Soldat Valentin Hörner von Wertingen, Sohn des verstorbenen Christof Hörner und dessen gleichfalls verlebten Ehefrau Barbara, geborne Herzig, von da, ist kinderlos und ohne über seinen Nachlaß letztwillig verfügt zu haben, mit Tod abgegangen.

Zu seinen gesetzlichen Erben sind in Ermangelung von Geschwistern und Nachkommen von solchen die Seiten- verwandten der väterlichen und mütterlichen Linie berufen, welche von mütterlicher Seite mit ziemlicher Gewißheit in väterlicher Linie jedoch nur ungenügend und unvollständig diesseits bekannt geworden sind. Es ergeht nunmehr an alle Jene, welche Ansprüche an fragl. Nachlaß machen zu können glauben, hiermit die Aufforderung,

innen 6 Wochen, von heute an, bei hiesiger Teilungsbehörde sich zu melden, widri- genfalls nach Umlauf der gesetzlich Frist der Vermö- gensnachlaß lediglich nur den bis jetzt bekannten Er- ben des Erblassers ohne Sicherheitsleistung zugestimmt werden würde.

Wertheim, den 10. Februar 1849.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
J a u c h.

A. 241. [3]1. Nr. 6214. Pforzheim. (Be- fannmachung.) Die Erben des Grünwäldelers Johann Jakob Reichert von Pforzheim haben sich der Erbschaft entschlagen, und da die Wittve des Erblassers, Karoline, geborne Wagner, die Erb- schaft übernehmen will, und um Einsegnung in die Gewähr derselben nachsucht, so wird Dieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß, wenn

innen 2 Monaten keine Einsprüche erhoben werden, dem Gesuch der Wittve entsprochen werden soll.
Pforzheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
D i e ß.

A. 237. Nr. 2496. Donaueschingen. (Be- fannmachung.) In Sachen der Wittve Drltke in Freiburg, gegen Andreas Dangeleisen von Donaueschingen,

Forderung von 530 fl. betr., haben wir unterm heutigen auf Anrufen der Klägerin gegen den Beklagten Zwangsversteigerung der in der Gemerkung Bräunlingen befindlichen Liegenschaften, sowie Fahrhypotheke für oben bezeichnete Forderung verfügt, und wird dieses dem auf sämmtlichem Hüße befindlichen Beklagten auf diesem Wege er- öffnet.

Donaueschingen, den 11. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
R i f f.

A. 266. [3]1. Nr. 1929. Krautheim. (Schulden- liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Johann Ruff Jung von Ballenberg haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vor- zugsverfahren auf

Montag, den 16. April d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß- vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borg- vergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Krautheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
W ö t t l i n.

A. 270. [3]1. Nr. 4821. Buchen. (Schulden- liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Johann Link von Stürzenhardt haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 20. März 1849, früh 8 Uhr, anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß- vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borg- vergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Krautheim, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
W ö t t l i n.

A. 270. [3]1. Nr. 4821. Buchen. (Schulden- liquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Johann Link von Stürzenhardt haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 20. März 1849, früh 8 Uhr, anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß- vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borg- vergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Buchen, den 13. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S c h a a f f.

A. 269. [3]1. Nr. 4822. Buchen. (Schulden- liquidation.) Ueber das Vermögen des Handelsmanns Felix Sefer in Heitingen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 6. März d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt.

Freitag, den 16. März 1849, früh 8 Uhr, anberaumt.

Ber nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß- vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borg- vergleichs die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Buchen, den 13. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S c h a a f f.

A. 258. Nr. 4461. Offenburg. (Schulden- liquidation.) Gegen die Hinterlassenschaft des Soldaten Felix Wiegeler von Offenburg ist Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 28. März 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Die- jenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlaß- vergleichs versucht, und sollen in Bezug auf Borgver- gleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Offenburg, den 14. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
S u j a r d.

A. 233. [3]1. Nr. 6641. Laß. (Schulden- liquidation.) Gegen Eisenhändler Friedrich Ner- rer von Laß haben wir Gant erkannt, und es wird nun Tagfahrt zur Anmeldung aller Forderungen und Vorzugsrechte anberaumt auf

Mittwoch, den 11. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Hierbei haben alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an die Masse zu machen gedenken, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu begründen, und nötigenfalls zu be- weisen.

In derselben Tagfahrt soll der Versuch eines Gant- vergleichs — vorbehaltlich richterlicher Befürchtung — gemacht, auch die Wahl eines Massepflegers und Gläu- bigerauschußes vorgenommen werden, und in jeder- lei Hinsicht werden die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Der Tag des Gantausbruchs wird nach geschäpener Anmeldung richterlich bestimmt werden.
Laß, den 10. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
S a c h s.

A. 256. [2]1. Nr. 3696. Bonndorf. (Schulden- liquidation.) Gegen Ferdinand Rägelle von Grafenhausen haben wir unterm 1. Februar d. J., Nr. 2709, die Gant erkannt, und zum Schuldenri- chtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Samstag, den 10. März 1849, früh 8 Uhr, angeordnet.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus- schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands- rechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleichs versucht werden; wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Bonndorf, den 14. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i e b.

A. 245. Nr. 4936. Emmendingen. (Schulden- liquidation.) Gegen Johannes Küblin in Malsch haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 13. März d. J., früh 8 Uhr, angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vor- legung der Beweisurkunden oder Antretung des Be- weises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlaßver- gleiche werden versucht werden, und die Nichterschei- nenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.
Emmendingen, den 14. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
L a c o f e.

A. 244. [3]1. Nr. 5810. Durlach. (Schulden- liquidation.) Der ledige und volljährige Stein- hauergeselle Johann Kraus von Wisseringen will nach Nordamerika auswandern.

Alle diejenigen, welche daher Ansprüche an den- selben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Dienstag, den 6. März d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt um so

gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Ver- siedlung nicht mehr verhoffen werden könnte.

Durlach, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
E i c h r o d t.

A. 232. [3]1. Nr. 5500. Durlach. (Schulden- liquidation.) Der Wittwer Jakob Gottlieb Bissinger von Aue will mit seinen minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern.

Alle diejenigen, welche daher Ansprüche an densel- ben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Dienstag, den 6. März d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt um so ge- wisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Ver- siedlung nicht mehr verhoffen werden könnte.

Durlach, den 20. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
E i c h r o d t.

A. 243. [3]1. Nr. 6301. Pforzheim. (Schulden- liquidation.) Der Bürger und Webermeister Johannes Schickel von Pforzheim ist mit seiner Fa- milie nach Amerika auszuwandern gesonnen. Die- selben daher zur Schuldenliquidations-Tagfahrt auf

Samstag, den 3. März d. J., Morgens 8 Uhr, an, und laden dazu die Gläubiger des Bittstellers mit dem Anfügen vor, daß sie in dieser Tagfahrt ihre Forderungen um so eher anzumelden haben, als wir ihnen sonst zur Befriedigung nicht verhoffen könnten.
Pforzheim, den 21. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
H a d.

A. 217. Nr. 3222. Ladenburg. (Präklusiv- bescheid.) Mehrere Gläubiger gegen die Gantmasse des Johann Lo- bert in Neckardaulen, Forderung betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, anmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ladenburg, den 8. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
B e ß.

A. 216. Nr. 3692. Schönau. (Präklusiv- bescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger, Kläger, Liqui- datoren, gegen die Gantmasse des Michael Zundler von Ebersberg, Forderung und Vorzug betr., werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen heute nicht angemeldet haben, von der gegenwärtigen Gantmasse ausgeschlossen.

Berfügt Schönau, den 14. Februar 1849.
Thiergärtner vdt. A. Rosinger.
A. 221. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv- bescheid.) In der Gantmasse des Hofwirths Karl Volk von Seelbach werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Tagfahrt am 15. September v. J. ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vor- handenen Masse ausgeschlossen.

Laß, den 15. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
E. Winter.

A. 220. Nr. 7303. Laß. (Präklusiv- bescheid.) In der Gantmasse des Schneiders Eaver Neumeyer von Seelbach werden diejenigen Gläu- biger, welche in der Liquidations-Tagfahrt am 10. No- vember v. J. ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Laß, den 16. Februar 1849.
Großh. bad. Oberamt.
E. Winter.

A. 235. Nr. 3807. Donaueschingen. (Prä- klusivbescheid.) Von der Gantmasse des Thomaz Reich von Auen werden die Gläubiger ausgeschlos- sen, welche in heutiger Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben.

Donaueschingen, den 15. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
R i f f.

A. 210. [3]2. Nr. 3379. Bonndorf. (Straf- erkenntniß.) Der Soldat Johann Nepomuk Kün- gele von Nüch hat sich in Folge der Entlassung vom 4. Dezember v. J., Nr. 18,246, bisher nicht gestellt.

Derselbe wird deshalb der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter Vorbehalt persönlicher Verhaftung in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verurteilt, welche auf den berechneten Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestim- mungen von ihm erhoben werden soll.
Bonndorf, den 10. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
G a n t e r.

A. 108. [3]3. Nr. 2117. Wolfach. (Urtheil.) In Sachen der Ehefrau des Ludwig Maier, Katha- rina, geborne Wegler von Wolfach, gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, wird zu Recht

erkannt: Sey das Vermögen der Klägerin von dem ihres Ehemannes, des Beklagten, abzusondern, und dieser demzufolge schuldig, deren baares Ver- bingen mit 4355 fl. an dieselbe herauszugeben und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

R. R. B.
Wolfach, den 8. Februar 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
K e l l e i s e n.

A. 263. Nr. 3680. Karlsruhe. (Fahndungs- zurufnahme.) Das diesseitige Fahndungsaus- schreiben gegen Gottlieb Stahl von Schönburg, Königl. Württ. Oberamtsgerichts Neuenbürg, vom 18. Januar d. J. wird anbezug genommen, da derselbe dahier eingeleistet worden ist.

Karlsruhe, den 21. Februar 1849.
Großh. bad. Stadtamt.
S c h a a f f.

vd. L. Schönbäcker, R. J.